

Titel der Drucksache:
Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache	0165/23
Stadtrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	10.05.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	31.05.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	28.06.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2022 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 81.514.650,43 EUR und einem Bilanzgewinn von 798.734,13 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2022 in Höhe von 798.734,13 EUR wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 EUR ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 303.030,00 EUR netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Für die Beteiligung am Wettbewerbsverfahren Nordnetz II werden 350.000,00 EUR in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt.
- Der verbleibende Betrag von 88.734,13 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2023 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der

Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze
gesetzt und des Lageberichtes 2023 wird die WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin
Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

10.05.2023, gez. i.V. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2023	2024	2025	2026
Verwaltungshaushalt Einnahmen	303.030 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Sachverhalt ausführliche Version – nicht öffentlich -

Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022

Anlage 3 Auszug Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 10.05.2023 – vertraulich –
(wird nachgereicht)

Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD.

Der Prüfungsbericht 2022 einschließlich des Berichts über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0095/22 vom 06.07.2022 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.08.2022 erteilte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Bahn GmbH (EB) der WIBERA Wirtschaftsberatung AG den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen

Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Er geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 24.04.2023 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 wird empfohlen.

Die EB schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 683 TEUR (Vorj. 1.403 TEUR) ab. Unter Berücksichtigung der Entnahme aus und der Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen wird zum 31.12.2022 ein Bilanzgewinn von 799 TEUR (Vorj. 650 TEUR) ausgewiesen.

Der Fortbestand der EB ist durch langfristige Verkehrsverträge (Dieselnetz Ostthüringen bis 2036, Pfefferminzbahn bis 2024, Dieselnetz Kissinger Stern bis 2026) gesichert. Der Fortbestand des Tochterunternehmens Süd Thüringen Bahn (STB) ist durch den bestehenden Verkehrsvertrag Dieselnetz Südthüringen bis 2028 gesichert. Um den Bestand des Unternehmens zu sichern und weitere Erfolgspotentiale zu erschließen wird sich die EB weiterhin an relevanten Ausschreibungen beteiligen. Darüber hinaus ist eine Stärkung der Sparte Güterverkehr sowie die Erweiterung der eigenen Ausbildungskapazitäten geplant.

Insgesamt bestehen aus Sicht der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken. Die nicht vorhersehbaren Entwicklungen der Kosten durch den Russland-Ukraine-Krieg, insbesondere im Energiebereich sowie bei Lieferungen und Leistungen, stellen jedoch ein aktuell nicht einschätzbares Kostenrisiko dar, da die teilweise nicht konforme Dynamisierung bzw. Anpassung der Zuschüsse in den Verkehrsverträgen keinen adäquaten Ausgleich schafft.

Die aufgrund der Corona-Pandemie stark eingebrochene Fahrgastnachfrage hat sich weitgehend erholt und wird durch die Einführung neuer Tarife, wie das Deutschlandticket zum 01.05.2023, in der Entwicklung positiv bewertet. Für die mit der tariflichen Absenkung verbundenen Einnahmeverluste ist jedoch der zwingende und zur Liquiditätssicherung zeitnahe Ausgleich durch Bund und Länder erforderlich.

Der Aufsichtsrat der EB befasste sich in seiner Sitzung am 10.05.2023 intensiv mit dem Jahresabschluss 2022 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung dessen Feststellung sowie die Entlastung des Geschäftsführers.